

STAND PUNKT



SPD-Ortsverein Margetshöchheim · Dezember 2020

WWW.SPD-MARGETSHOECHHEIM.DE



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

ein dreiviertel Jahr sind die Kommunal- und Bürgermeisterwahlen her. Auf der SPD/UB Gemeinderatsliste waren neue Kandidaten und erfahrene Kommunalpolitiker zur Wahl gestanden.

Die politisch erfahrenen Kandidaten wurden in ihrem Amt bestätigt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie unseren Gemeinderäten entgegenbringen und sie für eine weitere Wahlperiode in ihrem Amt bestätigt haben.

Nach der Kommunalwahl im März änderte sich nicht nur die Zusammensetzung des Gemeinderates, das gesamte öffentliche und private Leben wurde von der Corona Pandemie dermaßen bestimmt, sodass seitdem völlig unerwartete Veränderungen des Privatlebens und des gesellschaftlichen Lebens neue Sichtweisen und neue Handlungsweisen von jedem von uns erfordern.

Das Margaretenfest und die MainArt mussten ausfallen. Viele liebgewonnene und selbstverständliche Veranstaltungen gibt es immer noch nicht.

Die Seniorentreffs können nicht besucht werden, der Bürgerbus fährt noch nicht und das soziale Leben im Dorf ist auf ein Minimum reduziert worden.

Aber große Solidarität, spontane Nachbarschaftshilfen, Unterstützungsangebote bis hin zur Maskennähaktion und der organisierten Einkaufshilfe haben die Bewohner Margetshöchheims gut durch die problematische Zeit gebracht und sind auch weiterhin noch abrufbar.

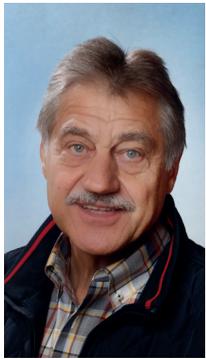
Hier zeigt sich jetzt, im zweiten Lockdown, der sehr große Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Ihre SPD/UB Gemeinderatsfraktion
Werner Stadler,
Christine Haupt-Kreutzer,
Daniela Kircher,
Stefan Herbert



GEMEINSAM FÜR EIN L(I)EBENSWERTES MARGETSHÖCHHEIM – WIR SIND FÜR SIE DA

Das sind die neu gewählten Gemeinderäte der SPD/UB Fraktion:



Werner Stadler (70)
Elektrotechniker i.R.
Fraktionssprecher

Mitglied im Ausschuss Soziales,
Kultur und Sport und im
Finanzausschuss,
einer der 3 Seniorenbeauftragten
der Gemeinde

Schwerpunkte seiner
Gemeinderatsarbeit:

- Generationenübergreifendes
Leben und Wohnen
- Erhalt des Vereinslebens

KONTAKT: Email: we.stadler@t-online.de
Tel: 0931/462246



Christine Haupt-Kreutzer (51)
Dipl. Betriebswirtin (FH)
dritte Bürgermeisterin,
stellvertretende Landrätin

Mitglied der Gemeinschafts-
versammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG)
Behindertenbeauftragte
der Gemeinde

Schwerpunkte ihrer
Gemeinderatsarbeit:

- Gestaltung des Klostergeländes
- Klima und Mobilität
- Steuerungsgruppe Fairtrade-
Gemeinde
- Erhalt des Schulstandortes mit
Kinderbetreuung
- Konzeptentwicklung für eine
Senioren-Wohngemeinschaft

KONTAKT: Email: chauptk@t-online.de
Tel: 0171/7455725



Daniela Kircher (50)
Architektin, Stadtplanerin BDA
Gemeinderätin

Mitglied im Bau- und Ferienaus-
schuss
Stellvertretende Fraktions-
sprecherin

Schwerpunkte ihrer
Gemeinderatsarbeit:

- Altortentwicklung
- Schaffung von Wohnraum für
alle Generationen
- Entwicklung von Naherholungs-
flächen
- Nachnutzung des Klostergeländes
- Weiterentwicklung der Mobilität

KONTAKT: Email: dki201310@gmail.com
Tel: 0931/4604781



Stefan Herbert (54) Techniker
Gemeinderat

Mitglied im Ausschuss für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten, im
Rechnungsprüfungsausschuss der
Gemeinde, im Abwasserzweckver-
band Maintal-Veitshöchheim

Schwerpunkte seiner
Gemeinderatsarbeit:

- Entwicklung der Infrastrukturen
für ein lebendiges und lebens-
wertes Margetshöchheim
- Mitgestaltung der Dorfgemein-
schaft für die Zukunft
- Ehrliche und nachvollziehbare
Politik abseits von Parteizwang
und persönlichen Interessen

KONTAKT: Email: herberthellert@arcor.de
Tel: 0931/90732452

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der SPD/UB Fraktion sind oberste Ziele, eine ehrliche, nachvollziehbare Politik, Verantwortung zum Wohl der Gemeinde über Parteigrenzen hinweg und tatkräftiges Engagement in den vielen gemeindlichen Vereinen und Initiativen.

IM FOKUS

MAINSTEG / MAINLÄNDE

Die SPD/UB Fraktion und der SPD Ortsverein begrüßen den lang ersehnten offiziellen Baubeginn des neuen Mainstegs. Am 13. Oktober war es soweit: Die Baustelle wurde eröffnet, die ersten Maßnahmen wurden getroffen, die Baudauer ist mit eineinhalb Jahren veranschlagt, der Abriss des alten Steges ist für Ende 2022 geplant. Detaillierte Berichte finden Sie unter www.margetshoechheim.de auf dem Margetshöchheim Blog.

Der damit einhergehende, notwendige Ausbau der Mainlände (BA 1) wird somit auch in Angriff genommen und mit 880.000 Euro gefördert, bei 1.100.000,- Euro förderfähigen Kosten. Die vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr bereitgestellte Summe sehen wir nicht als Steuerverschwendung, wie die Margetshöchheimer Mitte, sondern wir freuen uns über die 80 prozentige Förderung durch das Ministerium mit dem Ziel und Zweck, das Leben in unserer Gemeinde attraktiver zu gestalten.

... WAS LANGE WÄHRT ...

Nichts bleibt wie es ist an unserer Mainlände oder aber doch? Unsere Mainlände bleibt natürlich unsere Mainlände. Sie wird für uns alle noch schöner, vielfältiger nutzbar und damit zeitgemäßer. Die Umsetzung einschließlich Dorfplatz soll nach derzeitiger Planung in drei Bauabschnitten in den nächsten Jahren erfolgen. Fakt ist, dass sich nach Fertigstellung des neuen Fußgängerstegs am Ortsrand auch die Wegebeziehungen von Fußgängern und Radfahrern in unserem Ort deutlich ändern werden, aber auch der Weg und der ganze Bereich am Main anders wahrgenommen werden. Wir sind der

Meinung, dass wir diese Chance ergreifen müssen. Schon deshalb halten wir eine solide Planung zur Entzerrung der beiden Verkehrsteilnehmergruppen auf deutlich voneinander getrennten Wegen im gesamten Planungsabschnitt für zwingend notwendig.



Die Planung sieht vor, möglichst viele Bestandsbäume durch Pflegemaßnahmen zu erhalten und mit Neupflanzungen naturnah zu ergänzen. Dadurch kann man dem Wasser zukünftig ganz nahe kommen und dies nicht nur über Holzdecks im Uferbereich zum Main, wie sie bereits in ähnlicher Form in der Gartenschau in Kitzingen gebaut wurden. Zeitgemäße Spielstationen und Kunst wird es im gesamten Bereich geben, individuell für Margetshöchheim geplant. Für die Kunst am Mainufer wurde ein eigener Wettbewerb ausgelobt, der, wie die gesamte Maßnahme, mit Mitteln aus der Städtebauförderung unterstützt wird. Zudem konnten wir dadurch, dass wir unsere Kräfte in die Innenentwicklung unseres Ortes lenkten, über ein Sonderkontingent, das sogenannte „Innen statt Außen“ kurz ISA genannt, einen erhöhten Fördersatz von 80% der zuwendungsfähigen Kosten in der Städtebauförderung generieren.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON MARGETSHÖCHHEIM, IN BEZUG AUF UNSERE NEUE MAINLÄNDE ...

- stehen wir für eine Trennung der Rad- und Fußwege. Die Radwege ausreichend dimensioniert, die Fußwege nicht versiegelt, vielmehr sollen diese naturnah und offenporig hergestellt werden.
- stehen wir für eine naturnahe Gestaltung der Mainlände mit weitgehendem Erhalt der bestehenden Bäume.
- stehen wir für die Erlebbarkeit von Wasser, das zum Spielen und Verweilen einladen soll.
- setzen wir uns dafür ein, dass diese wichtige Maßnahme für uns auch finanzierbar ist und mit hoher Förderung umgesetzt werden kann.
- halten wir die naturnahe Neugestaltung der Mainlände in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht für bedeutend und in jeder Hinsicht für sinnvoll.



PARKEN IN DER LUDWIGSTRAÙE

Die gute Idee des letzten Gemeinderates, in der Ludwigstraße den durchaus notwendigen Parkraum zu schaffen, ist bei der Eröffnung am Donnerstag, den 03. Dezember Wirklichkeit geworden. Der neu geschaffene Parkplatz mit 32 Stellplätzen, E-Ladesäulen und ein barrierefrei zu erreichendes öffentliches WC sind sehr gelungen. Damit kann hoffentlich die oft sehr problematische Situation in der Mainstraße entzerrt werden.

BARRIEREFREIHEIT

Schon mehrere Initiativen wurden in der Vergangenheit ergriffen, die Barrierefreiheit im Dorf zu verbessern. Trotzdem gibt es noch großen Bedarf nachzubessern. Vielen von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, fallen solche problematischen Stellen auf. Egal ob Sie eingeschränkt in Ihrer Bewegung sind, ob Sie auf Gehhilfen, Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, oder ob Sie mit dem Kinderwagen (bzw. Zwillingskinderwagen) im Dorf unterwegs sind: Wir sind Ihr Ansprechpartner in Bezug auf Barrierefreiheit. Bitte mailen Sie uns und/oder sprechen Sie uns an, wenn Ihnen Problemstellen auffallen bzw. wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Wir werden uns in den entsprechenden Gremien dafür stark machen, die sensiblen Stellen barrierefrei zu machen.

FREIFLÄCHE BEI DER SPARGELHÜTTE

- Wie verlässlich sind die Aussagen der MM noch?
- Bebauung auf der Freifläche bei der Spargelhütte.
- Mit dem Wechsel des Fraktionsvorsitzenden wechselte die MM auch ihre Meinung zur Bebauung der brachliegenden Fläche an der Spargelhütte. Vor der Kommunalwahl wollte die MM auf dieser Fläche noch einen Kinderspielfeld bauen, auch über ein Weingut wurde diskutiert. Herr Etthöfer hätte die noch in seinem Besitz befindliche Fläche an die Gemeinde verkauft, wäre dort ein Feuerwehrhaus errichtet worden. Nach all den Diskussionen einigte man sich im Gemeinderat auf einen Besprechungstermin mit den Fachbehörden im Landratsamt, um abzuklären, was überhaupt möglich ist. Dieser fand am 01.07.2020 statt und seitdem ist klar, dass ein Feuerwehrgerätehaus in der Wasserschutzzone 3A nicht entstehen kann und auch eine vollständige Erschließung als Gewerbegebiet nicht möglich ist. Gegen eine Planung von zwei Einzelvorhaben wurden jedoch

von den Fachbehörden keine Einwendungen erhoben. Der Gemeinde wurde empfohlen, eine Bauvoranfrage für alle künftig geplanten Gebäude einzureichen.



Aktuell gibt es einen Bedarf für ein Bürogebäude eines örtlichen Unternehmens und der Main-Streuobst-Bienen eG, die ein Büro im Rathaus belegt und jeden Donnerstag in der Obsthalle ihre Produkte verkauft.

Von all den Planungen, auch seiner eigenen Fraktion, will nun der neue Fraktionsvorsitzende Gerhard von Hinten, dessen Frau die Vorsitzende vom örtlichen Bund Naturschutz ist, nichts mehr wissen, obwohl in der Schutzzone 3A bereits die Häuser im Hermann-Hesse-Weg und auch der Kindergarten gebaut wurden. Er befürchtet, dass ein paar Streuobstbäume gefällt werden und etwas mit unserem Trinkwasser passieren könnte. Als jedoch vor kurzer Zeit ein stark bebuschtes Grundstück in der Friedenstraße, der Spielplatz der Naturfuchse, plattgewalzt wurde und Herr Etthöfer ein stattliches Haus errichten ließ, hörte man keine Kritik von der MM, man schaut halt lieber danach, was die Anderen so machen.

IM FOKUS

ZUKUNFTSWEISENDE IDEEN DER SPD/UB FRAKTION

Gerade heute ist eine zuverlässige, neutrale und genaue, nicht parteipolitisch gefärbte Berichterstattung und Informationsmöglichkeit wichtiger denn je. Auf Antrag der SPD/UB Fraktion stellte die

Gemeinde ab Oktober 2020 den Gemeinde BLOG online. So können Sie sich jederzeit umfassend und genau über alles, was in der Gemeinde passiert, informieren, ohne Parteibrille und Polemik. Im Internet unter www.margetshoechheim.de und dann weiter zum Margetshöchheim Blog.



In unserem Bürgerinformationssystem (BIS) auf der Gemeinde-Homepage, unter Rathaus & Bürger, können Sie sich auch heute schon über alle Sitzungen des Gemeinderates informieren und die Protokolle (ohne persönliche Kommentare) einsehen.

ENTWICKLUNG DER GEMEINDE ZUR FAIRTRADE-GEMEINDE

Auf Antrag der SPD/UB Fraktion hat sich die Gemeinde auf dem Weg gemacht, eine Fairtrade-Gemeinde zu werden. Dazu wurde bereits im Oktober eine lokale Steuerungsgruppe gegründet, welche die weiteren Schritte einleiten soll. Fairtrade kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden. Die Kennzeichnung erfolgt über sogenannte Fairtrade-Siegel. Eine umfassende Information gibt es im Internet unter www.fairtrade-towns.de



Das Siegel für fairen Handel

WAS WIR AUCH NOCH IM BLICK HABEN :

OBSTERNE AUSDRÜCKLICH GESTATTET

■ Zu viel Obst bzw. zu viel Arbeit bei der Ernte? Gekennzeichnete Bäume dürfen von den Bürgern abgeerntet werden. Das Obst kann genutzt werden und das heruntergefallene Obst verfällt nicht in der Flur.

WOHIN MIT DEM ELEKTRONIKSCHROTT?

■ Möglichkeit für die Aufstellung eines Containers für Elektronik Schrott (Kleinteile) prüfen lassen.

LASTENFAHRRAD

Nachdem die Gemeinde ein Lastenfahrrad erworben hat, fehlt noch ein Nutzungskonzept, damit es die Bürger auch ausleihen können.

CAR-SHARING FÜR MARGETSHÖCHHEIM

■ Modell für die Gemeinde eruiieren und konzeptionell erfassen.



BÜRGER FRAGEN – GEMEINDERÄTE ANTWORTEN

■ Einführung einer Bürgerfragestunde einmal im Vierteljahr vor der Gemeinderatssitzung.

SENIOREN WG

■ Planung von Wohneinheiten für eine Seniorenwohngemeinschaft.

Bei Fragen, Anregungen und Kritik nehmen Sie bitte Kontakt mit den Gemeinderäten auf.



DIE SPD/UB GEMEINDERÄTE
UND DER SPD ORTSVEREIN
WÜNSCHEN IHNEN EINE GLÜCKLICHE,
HARMONISCHE WEIHNACHTSZEIT
UND EIN SORGENFREIES 2021.

BLEIBEN SIE GESUND!